

Freie soziale Einrichtungen

(Behördliche Einrichtungen siehe im Behördenteil)

Abendroth-Haus

Hammer Landstr. 204, gegründet 18. Dezember 1921 als Heim für junge Mädchen von Senator Dr. Abendroth. Das Haus umfaßt folgende Abteilungen: Mädchen- und Pflegeheim, Mütterheim (Privat-Entbindungsanstalt), gynäkologische und chirurgische Klinik, Hausvorstand: Pastor B. H. Forts-Hamm, Oberschwester: Martha Ebel, Leitender Arzt: Dr. Heinrich Mann, Schatzmeister: Hochschonwalt W. Spiegelberg, Facharzt f. Geburtshilfe: Dr. med. K. v. Bergen; Auskunft über die Aufnahme im Heim Hammer Landstr. 204. S-Nr. 26 87 51. BzO: Abendroth Haus, Hamb. Sparcasse v. 1827, Kto.-Nr. 37/114.

Alkoholgefährdeten-Fürsorge im Deutschen Bund zur Bekämpfung der Alkoholgefahren

Landesverband Hansestadt Hamburg

Leiter: Otto Landt, Schrammsweg 4, Geschäft: Karl Günther, Breitelbaumpark 9, P.Sch. 63 888; Zentrale: 34 25 78, Michaelisstr. 86, acht Nebenstellen in den Guttenperlhäusern: Michaelisstr. 86, Große Allee 48, Brackdamm 18, Hirschgraben 11, Bachstr. 87, Eppendorfer Landstr. 39, Moorkamp 5 und Annenstraße 16

Alsterdorfer Anstalten

Die in Alsterdorf, Alsterdorfer Str. 440, belegenen Anstalten, gegründet von Pastor D. Dr. Sengelmann, sind für Geisteschwache, Geisteskranke und Epileptische bestimmt. Filiale Schule für die bildungsfähigen geistesschwachen Kinder und Kirche, umfangreiche Gärtnerei, Landwirtschaft auf etwa 250 ha, davon 250 auf Gut Stiegen, zahlreiche Werkstätten, Nähtischen, Zentralküche, Wäscherei usw. dienen der Beschäftigung der Insassen. Gegenwärtige Bewohnerzahl: nahezu 2000. Die Anstalten erhalten sich ohne Staatszuschuss aus den Kostgebern und Erträgen ihrer Landwirtschaft, waren daneben aber auch von jeher auf Liebesgaben angewiesen. Alle Zuseher sind ausschließlich an die Direktion der Alsterdorfer Anstalten zu richten. Zahlungen werden an die Deutsche Bank Filiale Hamburg, Dep.-Kasse U oder an das Postbesockamt Hamburg unter Nr. 3699 für die Alsterdorfer Anstalten erbeten. Die Kanzlei ist von 8-17, Sonntags bis 13 Uhr geöffnet, Sonntags geschlossen. Der Direktor ist dort in der Regel an den Wochentagen, ausser Sonntags, von 10-12 Uhr zu sprechen. Bestätigung der Anstalten wird gern gestattet, kann aber in der Regel nur in der Zeit von 9-11 und von 14-16 an den Wochentagen, ausser Sonntags, stattfinden. Vorhergehende Anmeldung ist dringend erwünscht. S-Nr. 50 1034. Angegliedert ist ein Privatkrankenhaus für körperliche Kranke mit Ausnahme von Infektionskrankheiten (3 Klassen), ferner: Haushaltungsschule für junge Mädchen, Kindergarten, Altersheim.

Altersheim für Männer

Hamburg 21, Goethestr. 80/82, S-Nr. 22 57 20

Anscharkhöhe

Hamburg 20, Tarpenbeckstr. 107, S-Nr. 52 41 67. Pflege- und Erziehungshaus. Betriebsführer: Pastor E. Schmidt. Die Anscharkhöhe besteht aus folgenden Anstalten:

- 1. Kastanienhof, Kinderkrankenhaus, Abt. des „Anscharkkrankenhauses“.
2. Max-Glase-Haus (Kindenheim)
3. Mutter-Lassen-Haus (Kinderheim)
4. Emilienstift, Pflegeheim
5. Carl-Ninck-Haus, Erziehungsheim für Mädchen.
6. Emmaus, Heim für alleinlebende Damen.
7. Kosterstr. 1, Heim für alleinlebende Damen.
8. Hans Ansgar, Heim für alleinlebende Damen.

Altenheim der Hamburger Blindenanstalten

S-Nr. 53 37 65, Breitenfelder Str. 21/27. Das Altenheim der Hamburger Blindenanstalten hat den Zweck, ungefähr 90 deutsche Blinde und hochgradig sehgeschwache bedürftige Geschlechte, die infolge eines Grehorens oder wegen zu hohen Alters erwerbsunfähig geworden sind, unterzubringen und zu versorgen. Das Altenheim steht unter Verwaltung der Hamburger Blindenanstalten. Vorsitzender des Vorstandes: Senator Martin, Direktor: Dr. Hamann, Alexanderstr. 32, Sprechzeit: 11-12 Uhr.

Hamburger Blindenanstalten

(Milde Stiftung), gegr. 1830

Verwaltung, Verkauf, Reparaturannahme, Helma: Alexanderstr. 32

Werkstätten: Minestr. 3

S-Nr. 24 91 81 und 24 80 95

Zweck: a) jugendlichen deutschen Blinden und hochgradig Sehgeschwachen Erziehung, Unterkunft und berufliche Ausbildung zu gewähren. (Die Blinden- und Sehgeschwachen-Schule ist eine öffentliche Staatsschule und untersteht der Schulführung).

b) erwachsene deutsche Blinde und hochgradig Sehgeschwache in besonders dafür geeigneten Einrichtungen zu beschäften, zu betreuen und mit Geldmitteln zu unterstützen, insbesondere wenn es sich um eine Förderung der Erwerbsfähigkeit handelt.

c) erwerbsunfähige deutsche Blinde und hochgradig Sehgeschwache in geeigneten Heimen unterzubringen und zu versorgen.

Vorstand: Senator Martin, Vors., H. von Ohlendorf, Dir. i. R. H. Peyer, Dir. Warnholz, Dr. Hildebrandt, Dr. Börner, O.-Schulrat Mansfeld und Dir. Dr. Hamann. Sprechzeit: 11-12 Uhr.

Korb- und Stuhlfllechterei, Besen- und Bürstenmacherei, Maschinenstrickerei, Hauptverkaufsstelle und Anstellungsverm.: St. Georg, Alexanderstr. 32 - Nähe Steindamm.

Jahresbeiträge zur Förderung der Zwecke der Anstalten werden mit Dank entgegengenommen. Bankkonten Commerzbank A.-G., Dep.-Kasse St. Georg, Vertriebsbank Hamburg unter „Hamburger Blindenanstalten“.

Deutsches Seemannsheim

Wolfgangsweg 12 ist am 6. April 1906 eingeweiht. Seemannspastor: Kersten; Hausvater: Scharf; Diakone: O. Brunschode u. Bekan, S-Nr. 36 28 05.

Elisabeth-Heim

Alters- und Mädchenheim, S-Nr. 37 40 60, Hamburg-Harburg, Wallstr. 48

Evangelisches Hospiz

S-Nr. 87 01 68, Hamburg-Harburg, Lange Str. 15 a



Hamburgische Allgemeine Versorgungsanstalt von 1778 a. G.

Die im Jahr 1778 gegründete und vom Senat bestätigte Hamburgische Allgemeine Versorgungsanstalt von 1778 a. G. schließt Lebens-, Aussteuer- und Rentenversicherungen zu günstigen Bedingungen ab. Auskunft wird im Geschäftshaus der Anstalt, Fernhandstr. 17, erteilt, wo auch Druckschriften, Antragsbogen und Rechenheftausfertigungen ausgegeben werden.

Die Anstalt wirkt seit über 160 Jahren uneigennützig in Hamburg und untersteht der Aufsicht der Staatsverwaltung der Hansestadt Hamburg. Der Aufsichtsrat wird z. Zt. von den folgenden Herren gebildet: Vors. Direktor V. Neumann, stellv. Vors. W. Dübbern und Dr.-Ing. Heinz-Paul Hauert. Der Vorstand der Anstalt ist Direktor H. Hesselberth. Der Rechenheftausfertiger wird alljährlich bis zum 30. Juni veröffentlicht. Das Büro ist geöffnet von 8-4 Uhr, Mittwochs und Sonnabends bis 1 1/2 Uhr. BzO: Reichsbankhauptstelle. P.Sch. 63 57 5, S-Nr. 83 02 10.

Heim für alte Männer, Stadtdeich

Am Stadtdeich 10. Begründet im Herbst 1891 von den Erben des verstorbenen Herrn H. M. Jauch.

Landheim Salem

Post Jeschberg, Bez. Harburg

Mission an gefährdeten Frauen und Mädchen der Christlichen Gesellschaft e. V., Hamburg. Vorsitzende und Leitung: Oberin E. v. Trost zu Solz, S-Nr. Jestsburg 283; Geschäftsstelle: H. Holst, S-Nr. 33 42 88, Colonnaden 54.

Mädchenheim mit Leichtkrankenheim

Albertinen-Haus

Besitzer: Albertinen-Haus, Tornquiststr. 50, Leitung: Diakonisse Magdalena Panzau, S-Nr. 44 46 95, Heilmülder Str. 78.

Männer- und Altersheime der Heilsarmee

Bezirksbüro u. Männerheim: S-Nr. 24 55 12, Gustavstr. 12; Altersheim: S-Nr. 84 96 32 Neue ABC-Str. 8

Marienheim

Mädchenheim, S-Nr. 25 18 85, Grammannsweg 42, E.

Agnes-Neuhaus-Heim

katholisches Heim für junge Mädchen, Böckmannstr. 28

Orthopädische Heil- und Bildungsanstalt „Alten Eichen“

(früher „Kruppelheim Alten Eichen“), gegr. 1898, Wordemannsweg 10/20, S-Nr. 58 12 68.

Das Seefahrer-Altenheim

Scharnort Nr. 15. Die Stiftung besitzt seit 155 ein eigenes Haus, welches dazu bestimmt ist, solchen Seefahrern, gleichviel welchen Ranges, die im Dienste eines hamburgischen Seeschiffes dienst unfähig geworden, falls sie dessen bedürftig, lebenslanglich freie Wohnung, Beköstigung, Wäsche und ein Weibnachtsgeheim an Geld und Kleidung zu geben. Das Haus hat Raum für etwa 40 Invaliden. Die Verwaltung des wohnlichen Institutes besteht aus den Schiffen Alten J. C. Bähr, H. Schumann und E. Pohlmann. Das Büro befindet sich im Seefahrer-Altenheim, Scharnort 15. BzO: Vereinsbank, P.Sch. 36 29 8, S-Nr. 35 31 10.

Seemannshaus

(S-Nr. 42 78 50, Seewartenstr. o. Nr.)

Ein Logierhaus für Seeleute aller Nationen, wo ihnen für einen verhältnismäßig niedrigen Preis in schönen Räumen ein behagliches Dabeim geboten wird. Ökonomist ist Willy Paarmann.

Seemannsheime und Seemannsmissionen

siehe unter Missionsvereine

Taubstummenanstalt für Hamburg und das Hamburger Gebiet

Bürgerweide 21. Milde Stiftung. Vors.: Rechtsanwalt Dr. G. Marr. Bankkonto der Anstalt: Vereinsbank, P.Sch. 189 59, S-Nr. 26 12 71. Ltg.: Direktor P. Jankowski.

Verein für die skandinavischen Seemannsheime in fremden Häfen, Abt. Hamburg

Hafenort 8. Errichtet im Jahre 1902. Vors.: Konsul Gustaf Holm. Vorstandsmitgl.: Johannes E. Aagaard, Vorst.: H. Hansson, Hafenort 8, S-Nr. 36 68 67.

Wöchnerinnenheim e. V., in Hamburg

Mittelweg 112

Zweck: Deutschen Frauen bei ihrer Niederkunft unter Aufsicht eines Arztes in den Räumlichkeiten des Wöchnerinnenheimes Unterkunft und Pflege zu gewähren. Leit. Arzt: Dr. med. O. Barnmaster; Oberin: Frau Bertha Stöcken-Brasse; Vors.: Frau Hedwig Gohert, geb. Hofwieseler; Schatzmeister: P. Rohrs, Bankkonto: Dresdn. B., Dep.-K. Harroldstraße und P.Sch. 74 09 9 unter Wöchnerinnenheim, e. V. in Hamburg. Sprechstunde des Arztes wochentägl. 10 Uhr, Mittelweg 112. Anmeldungen von 11-20 Uhr.

1899-1908 m (7). Die -Osnabrück; ung vollzog Zum Bau ser Franz bedeiende Hochaltar nor-Kanzel higen Glas- ten Marien- beth (links), en der Pfarr- schenke der untonbank, s 1890-1894, des Papstes e". Die Das Gottes- rg-St. Georg irte Statue Wegen ihres sten Gottes- rten schon mmlung der jotteshauses 922/23 durch (Innenwand) levertragung st das Ham- alcholsche 400/000Mark d Ergänzung ritig wurde. n September ngen in den

der Kirche Kirche den nchtig auf- mit einem Architekten Gesellschaft talstehende meist aus- n Hirtentab- rnen, er ist Fenster im est). Links- on Hamburg Bischofs die shtet werden itatus-Tax) werk ist der ck; in sechs richtung im gearbeitete n seitlichen stammende r P. Rother

preussischen sastrasse, Architekten kirche, wie s fand statt ritus Voss. 60 m hoch. mit negler eiler. Die itzwerk aus- faufe Christi rtha. - Er- sweg Jesu eue Glocken . Edelbrock,

Isteinlegung Die Kirche fürster L. W. durch einen s Innere des Andacht.

he, erb 1911, s und links rr-Gemeinde

st erbaut in hard. Köln, im Bemung,

den Plänen und am 28. Jr. Wilhelm

amersieith, ad & Kamp, ruck, Herrn

Farnsener it B. Winter- of von Osnab-

enweg 24 Past. prim. k, Dr. Wilh